



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige pass. vt. Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1.88 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.45 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6.25% und liegt damit um 1.74 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 4.51%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	4.967
Fondsgebundene LV	373
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.594
HGB-Deckungsrückstellung	4.482
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	100
Risiko- und Übriges Ergebnis	84
Schlussüberschussanteil-Fonds	154
Zahlungen Versicherungsfälle	408
Zinszusatzreserve	119
aktivische Bewertungsreserven	851
freie RSt für Beitragsrückerstattung	85
mittlerer Tarifrachungszins	3.2%
nachrangige Verbindlichkeiten	23

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	123
verfügbare RfB	240
HGB-DRSt ohne ZZR	4.363
Bestandsabbaurate	8.6%
Passivduration	11
Marktwert Kapitalanlagen	5.818
zukünftige pass. vt. Überschüsse	922
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-563
passivische Bewertungsreserven	359
zukünftige Überschüsse	1.211
zukünftige Aktionärgewinne	302
latente Steuern	76
ökonomisches Eigenkapital	350
ökonomische Eigenkapitalquote	6.3%